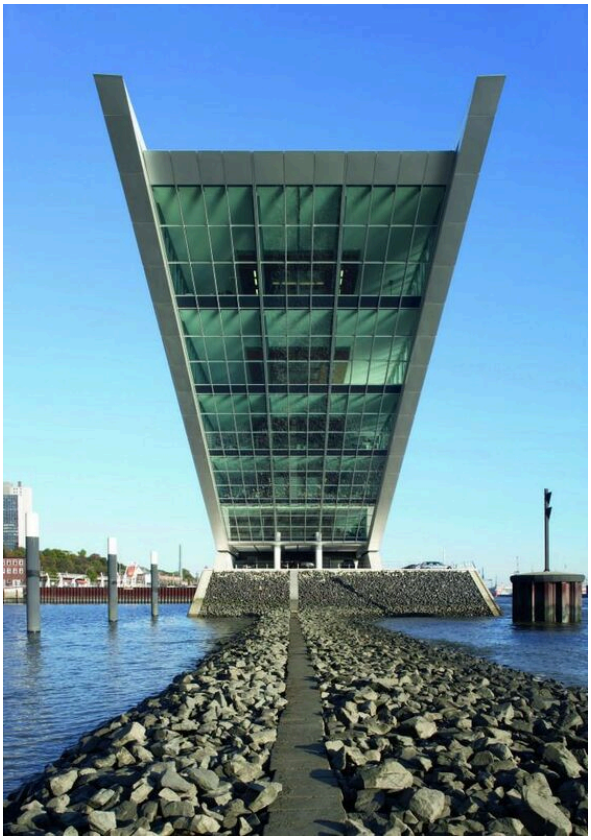


Bürohaus Dockland

Van-der-Smissen-Straße
22767 Hamburg, Deutschland

ARCHITEKTUR
Bothe Richter Teherani

BAUHERRSCHAFT
Robert Vogel GmbH & Co. KG

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
07. März 2010

Wie ein Tor zur Stadt Hamburg steht das Dockland-Bürohaus am Kopf des Edgar-Engelhard-Kais zwischen Norderelbe und Fischereihafen. Über 40 Meter kragt der „Bug" des schiffsartigen Baus frei aus und bildet so eine dynamische Ergänzung zum „Heck" des benachbarten Fährterminals. Rund 9000 Quadratmeter Büroflächen bietet das Gebäude, das von einer Stahlrahmenkonstruktion getragen wird. Die Breite des Hauses ermöglicht es, im Mittelbereich Kommunikationszonen wie Teeküchen oder Besprechungsräume aber auch Archive oder Druckerräume anzuordnen. Die großen, offenen Flächen mit frei eingestelltem Mobiliar schaffen eine großzügige Arbeitsatmosphäre. Durch die verglaste Fassade können die Mitarbeiter in ihren Büros den wunderbaren Blick auf das Hafenpanorama genießen. Wem dazu tagsüber während der Arbeit keine Zeit bleibt, kann dies am Abend nachholen: Auf der Dachterrasse in der obersten Etage des Hauses, die auch fremde Besucher über eine öffentliche Freitreppe am Heck des Gebäudes erreichen. (Text der Architekten)

Bürohaus Dockland

DATENBLATT

Architektur: Bothe Richter Teherani (Kai Richter, Jens Bothe, Hadi Teherani)
Bauherrschaft: Robert Vogel GmbH & Co. KG

Maßnahme: Neubau
Funktion: Büro und Verwaltung

Ausführung: 2004 - 2006

Bruttogeschossfläche: 13.544 m²

PUBLIKATIONEN

db deutsche bauzeitung Balthasar-Neumann-Preis 2008, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2008.

AUSZEICHNUNGEN

2008: Balthasar-Neumann-Preis 2008, engere Wahl
2008: BDA Hamburg Architektur Preis 2008, 2. Preisrang
2008, BDA Hamburg / Die Welt Hamburg Publikums
2008: Architekturpreis 2008
2006: Deutscher Stahlbaupreis 2006, Auszeichnung
2006: Hypo Real Estate Architekturpreis 2006, Auszeichnung
2005: Bauwerk des Jahres 2005, AIV Architekten- und Ingenieurverein Hamburg e.V.
In nextroom dokumentiert:
Balthasar-Neumann-Preis 2008, Engere Wahl